

Betreff:

**Anlage einer Obstwiese im Stadtbezirk 114 Volkmarode**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

19.06.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.06.2020

Status

Ö

**Beschluss:**

Der Anlage einer Streuobstwiese im Rahmen des Förderprojektes „Biologische Vielfalt in der Stadt Braunschweig“ im Stadtbezirk 114 auf der in dem als Anlage beigefügten Plan gekennzeichneten städtischen Fläche wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Im Rahmen des Projektes „Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig“ sind Maßnahmen zur Biodiversität, des Biotopverbundes, des Artenschutzes im urbanen Raum sowie Gestaltungsmaßnahmen unter ökologischen Gesichtspunkten geplant. Das gesamte Projekt wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen sowie aus EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) - Programmgebiet SER (Stärker entwickelte Regionen) mit 80 % gefördert.

Als eine Maßnahme sollen sechs Streuobstwiesen über das gesamte Stadtgebiet verteilt mit insgesamt 270 Bäume entstehen. Diese werden in verschiedenen Stadtbezirken in der sogenannten „Gebietskulisse“, das heißt in unmittelbarer Nähe urbaner Bereiche angelegt. Die Größen der Wiesenflächen variieren zwischen 5 000 bis 18 000 m<sup>2</sup>.

Streuobstwiesen sind Hotspots der Biodiversität, auf denen hunderte verschiedener Tier- und Pflanzenarten leben können. Vom Wurzelbereich über den Stamm bis zu den Blättern, Blüten und Früchten in der Baumkrone dienen die Obstbäume mit zunehmendem Alter Bienen, Hummeln und vielen anderen Insekten, Schmetterlingen, Vögeln wie dem Buntspecht, dem Gartenbaumläufer oder dem Gartenrotschwanz und Säugetieren wie der Garten-Spitzmaus oder dem Dachs als Speisekammer oder Wohnort.

Neben der Pflanzung von alten Obstsorten oder seltenen Obstgehölzen ist eine Initialsaat mit gebietsheimischem Saatgut unter den Bäumen geplant. Die Wiesenflächen werden nach der Herstellung je nach Typ ein- bis dreimal jährlich gemäht.

In den öffentlichen Grünflächen nördlich und westlich des Baugebietes „Volkmarode Nord“ wird die vorhandene Parkstruktur durch 60 Obstbäume ergänzt. Im nördlich gelegenen Bereich sollen die Obstbäume rasterförmig gepflanzt werden. Der Abstand in den Reihen wird dabei ca. 10 m betragen und ca. 15 m Abstand zwischen den Reihen, damit sich die Bäume zu stattlichen, gesunden Obstgehölzen entwickeln können. In der westlich gelegenen Grünfläche zwischen Baugebiet und Moorhüttenteich sind weitere Bäume im Abstand von ca. 10 m entlang des Weges vorgesehen.

Es werden überwiegend alte Sorten gepflanzt, um damit zum Erhalt der noch bekannten 3 000 Sorten beizutragen.

Auf den zusammen ca. 8 000 m<sup>2</sup> großen Flächen im Norden wird eine artenreiche Blumenwiese mit einer hohen Artenvielfalt angelegt. Die Saatgutmischung wurde gemeinsam mit

dem Julius-Kühn-Institut entwickelt und ist speziell auf den Braunschweiger Vegetationsraum abgestimmt. Neben der Erhöhung der floralen Artenvielfalt soll mit dieser Kräutermischung das Nahrungsangebot der in Braunschweig vorkommenden Wildbienen verbessert werden.

Die Mähintervalle und -zeitpunkte werden auf die Anforderungen zur Entwicklung der Wildbienenpopulationen abgestimmt.

Die Kosten der geplanten Anlage belaufen sich auf ca. 59.000 €. Haushaltsmittel in ausreichender Höhe stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Die Ausführung der Pflanzung ist für den Herbst 2020 geplant.

Herlitschke

**Anlage/n:**  
Plan